

Audit – Gesunde Kita



Rezertifizierung



Kita „Biberburg“

Dahlenberger Straße 9

04880 Trossin

034223 40381

kita-biberburg@t-online.de

Qualitätsbericht Kita „Biberburg“

Unsere Kindereinrichtung liegt zentral im Ort Trossin. Sie befindet sich in der ehemaligen Schule und wurde im März 2004 nach umfangreichen Umbaumaßnahmen bezogen. In unserer Kita werden alle Kinder der Gemeinde – bestehend aus den Ortschaften Dahlenberg, Falkenberg, Trossin und Roitzsch betreut. Trossin liegt mit seinen Ortsteilen am Rande der Dübener Heide in einer waldreichen, von kleinen Teichen und Seen umgebenen Landschaft. Teile der Landschaft stehen unter Naturschutz.

Unsere Einrichtung besuchen Kinder verschiedener sozialer Herkunft. Die Kita ist offen für alle Kinder unabhängig von Kultur und Religion. Träger ist die Gemeinde Trossin. Wir sind eine Integrationseinrichtung, in der Kinder vom Mutterschaftsschutz bis zum Ende der 4. Klasse betreut werden. Der überwiegende Teil der Kinder wird ganztägig betreut und besucht die Einrichtung vom Krippen- bis zum Hortalter. Zurzeit haben wir 17 Krippenkinder (Kapazität: 20 Kinder), 24 Kindergartenkinder (Kapazität: 33 Kinder) und 34 Hortkinder (Kapazität: 27 Kinder). Unser Team setzt sich zusammen aus einer Leiterin und vier Erzieherinnen à 30 Wochenarbeitsstunden sowie vier Erzieherinnen à 25 Stunden (alle mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation). Geöffnet ist die Einrichtung montags bis freitags von 6.00 bis 17.00 Uhr. Unterstützt werden wir von einem Gemeindemitarbeiter für Hausmeistertätigkeiten und einer Mitarbeiterin für Reinigungs- und Wirtschaftsaufgaben.

Die Räumlichkeiten sind sehr großzügig und modern. Um diesen Stand zu erhalten, werden im kommenden Jahr Renovierungsarbeiten anfallen. Das Haus steht allen Kindern für zahlreiche Begegnungen zur Verfügung. Wir arbeiten gruppenübergreifend, so dass die Kinder die Möglichkeit haben, mit älteren und mit jüngeren Kindern zu spielen und Freundschaften zu schließen. Der Spielplatz mit all seiner Vielfalt ist direkt am Haus. Der öffentliche Spielplatz – eine ehemalige Kleinsportanlage – befindet sich in unmittelbarer Nähe. Auch die angrenzende Turnhalle, welche derzeit saniert wird, nutzen wir regelmäßig zur Bewegungsförderung.

Gesundheitserziehung als Schwerpunkt unserer Konzeption

Wir betrachten das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden der Kinder als ein hohes Gut und achten daher besonders auf eine gesunde Ernährung, regelmäßige und abwechslungsreiche Bewegung sowie Erholungsphasen und Rückzugsmöglichkeiten.

Gesunde Ernährung

- Die Kinder bringen generell keine Süßigkeiten mit – außer bei Festen und Feiern, dann naschen wir gemeinsam.
- Beim gemeinsamen Frühstück achten wir auf Vollkorn- bzw. Mischbrot sowie eine „gesunde Brotbüchse“. Zu Trinken gibt es ungesüßten Tee, welcher den Kindern den ganzen Tag über zur Verfügung steht.

- Zur Obstpause am Vormittag bringen die Kinder Obst oder Gemüse mit. Dazu gibt es Kakao, Milch und Tee.
- Das Mittagessen wird von einem externen Anbieter geliefert. Die Kindergruppen wählen ihr Mittagessen selbst aus drei möglichen Angeboten aus. Wir Erzieherinnen achten dabei auf eine ausgewogene Zusammenstellung. Zusätzlich gibt es zum Mittag verdünnte Fruchtsäfte.
- Am Nachmittag bieten wir den Kindern Müsli, Cornflakes und andere Cerealien mit Milch an. Wer dies nicht mag, vespert aus seiner „gesunden Brotbüchse“. Einmal in der Woche, immer mittwochs, machen wir ein Selbstschmiervesper, bei dem die Eltern abwechselnd Nahrungsmittel für alle Kinder mitbringen. Mit Unterstützung der Erzieherinnen bereiten die Hortkinder das Vesper dann für alle vor. Die Kinder erhalten somit stets eine frische und ausgewogene Vesperversorgung.



Die Hortkinder beim Selbstschmiervesper.

Bewegungsförderung

Die Kinder gehen nach Möglichkeit bei jedem Wetter raus an die frische Luft, um dort die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten zu nutzen. Auf dem Spielplatz regt die Rollerstrecke zum Bewegen auf sehr unterschiedlichen Fahrzeugen an (z.B. Einrad, Dreirad, Roller, Laufrad). Als Klettermöglichkeit dient ein alter Apfelbaum – zum Springen ein Trampolin. Zudem gibt es ein Baumhaus, eine Matschbahn sowie eine große Sandmulde, was bei den Kindern sehr beliebt ist. Den Eingangsbereich zu unserer Kita nutzen besonders die Krippenkinder zur Bewegungsförderung. Hier können sie Treppen steigen, auf einer schiefen Ebene laufen und klettern. Einmal in der Woche gibt es in der Krippe und im Kindergarten eine Sportbeschäftigung. Zudem nehmen die Kindergartenkinder jedes Jahr am Teddy-Cup und an der Vorschulolympiade teil. Insgesamt machen wir in allen Gruppen regelmäßig Spaziergänge und Wanderungen, letzteres auch mit den Eltern bzw. Familien in Form einer Winter- und Frühlingswanderung. Die Hortkinder nutzen besonders gerne die Kleinsportanlage. Hier können sie Fußball und Volleyball spielen, rutschen, klettern, balancieren und herrlich im Sand spielen. Auch die Turnhalle wird gerne genutzt für

Mannschaftsspiele oder Tischtennis. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wird es hier künftig eine Kletterwand geben.



Sieg bei der Vorschulolympiade.



Zum Bewegungstag beim „Sommerrodeln“

Entspannung

Die Mittagsruhe ist für unsere Krippen- und Kindergartenkinder wichtiger Bestandteil im Tagesablauf. Entspannung erfahren sie unter anderem durch einfache Yogaelemente, Einschlafgeschichten, Fantasiereisen, Massagen, leichte Meditationsübungen, Entspannungsmusik und/oder beruhigende Instrumentalstücke. Die Umsetzung variiert bei Krippe, Kindergarten und Hort. Auch oder gerade im Hort sind Erholungsphasen und Rückzugsmöglichkeiten nach einem anstrengenden Schultag wichtig. So können die ersten Klassen bei uns in den Anfangsmonaten Mittagsruhe bzw. Mittagsschlaf machen. Ansonsten sind der Innen- wie der Außenbereich so gestaltet, dass die Kinder Gelegenheiten zum Ausruhen und Entspannen vorfinden, beispielsweise Kuschelpolster in den Räumen oder der Weidentunnel im Garten.

Gesundheitskompetenzen von Kindern und Erzieherinnen

In unserer Kita herrscht ein gutes Arbeitsklima. Alle Kollegen gehen achtsam und respektvoll miteinander um und bereichern durch ihre Stärken die Qualität der Arbeit. Der Austausch im Team ist uns sehr wichtig. Hier schöpfen alle Mitarbeiter Kraft und Ideen für eine erfolgreiche Arbeit. Gesunde aktive Mitarbeiter sind die besten Vorbilder für die uns anvertrauten Kinder. So gab es unter anderem im Rahmen des Projektes „Starke Wurzeln“ Entspannungskurse. Zudem wird jährlich eine Rückenschule organisiert, an der viele Kollegen teilnehmen. Für rückengerechtes Sitzen sollen künftig noch Erzieherstühle angeschafft werden. Ansonsten sind viele Mitarbeiter privat sportlich aktiv, an einer gesunden Ernährung interessiert und auf entsprechende Entspannung bedacht.

Genau wie bei den Erzieherinnen sorgte das Projekt „Starke Wurzeln“ auch bei den Kindern nachhaltig für positive Effekte. So wurde beispielsweise ein Konzept zum wertschätzenden Umgang in unserer Einrichtung etabliert. Die Kinder lernen, eigene Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen, diese anderen mitzuteilen und für sich selbst einzutreten. Ebenso ist uns daran gelegen, dass sie die Befindlichkeiten anderer Kinder wahrnehmen, einschätzen und sich auch für andere einsetzen. Einfühlsame Umgangsformen erfahren die Kinder

speziell auch durch unser Angebot des TANZPRO-Biodanza – einem Zusammenspiel von Musik, Bewegung und Gefühlen.



Die Kindergartenkinder bewirtschaften unser Gemüsebeet.

Weitere Angebote und Aktivitäten, die eine gesunde Entwicklung fördern und unterstützen

- Jährlich findet die ärztliche Untersuchung der Drei- bis Vierjährigen und der Vorschulkinder durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst statt. Die Kinder- und Jugendzahnärztin kommt ebenfalls einmal im Jahr in die Kita. Sie untersucht alle Kinder und gibt Anleitung zur Zahnpflege und Gesunderhaltung der Zähne. Die Kinder putzen täglich nach dem Mittagessen ihre Zähne.
- Musikalische Früherziehung, eine Tanz-Gruppe sowie eine Theaterwerkstatt sind fest etablierte Angebote in unserer Kita. Besondere Höhepunkte werden in unserer Jahresplanung festgehalten. Dazu gehören beispielsweise Ausflüge in den Ferien, das Zuckertütenfest, das Sommerfest, der Kindertag, ein Bewegungstag, das Erntedankfest, das Martinsfest, das Weihnachts- und Osterbasteln, der Fasching, das Petern, etc.
- Ganzheitliche Förderung wird vor allem durch Partizipation von Kindern, Eltern und Erzieherinnen sowie eine gute Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Institutionen erreicht. Wir kooperieren eng mit dem Förderverein der Kita, mit der Kirche der Gemeinde, mit dem Landratsamt Nordsachsen, mit Therapeuten und Lehrern. Entscheidungsprozesse werden durch Kinderkonferenzen, durch Elternvertreter sowie das Fachfrauenprinzip bei uns Erzieherinnen stets gemeinsam gestaltet.

*Sage es mir und ich vergesse es,
Zeige es mir und ich erinnere mich,
Lass es mich tun und ich behalte es.*

Dieser Ausspruch von Konfuzius ist Leitgedanke unserer Arbeit. Wir wollen den Kindern nicht zeigen, wie die Welt oder die Dinge funktionieren. Vielmehr wollen wir ihnen mit Materialien, Anregungen und gezielten Fragen helfen, selbst Antworten zu finden. Jedes Kind ist eine Persönlichkeit und unterscheidet sich durch Temperament, Anlage, Stärken, Eigeninitiative und Entwicklungstempo von anderen. Daher sind die Bedingungen des Aufwachsens bei jedem Kind anders. Für unsere pädagogische Arbeit bedeutet dies, dass wir uns am Kind - seinem Entwicklungsstand, seinen Interessen und Fähigkeiten - orientieren. Nicht das Lernen an sich steht im Mittelpunkt, sondern das Erfahren von Zusammenhängen, bei dem Lernen geschieht. Im täglichen Umgang mit den Kindern ist uns Mitsprache statt Bestimmung, Gemeinsamkeit statt Vorgabe wichtig. Wir bringen Kindern Achtung und Wertschätzung entgegen, indem wir sie ernst nehmen, ihre Interessen aufgreifen und sie bei ihren Erkundungen nicht alleine lassen.

Die Leiterin und das Team der Kindertagesstätte „Biberburg“

Trossin, den 27.10.2011